

24.9.2020

Bunte Kreidebilder zum Weltkindertag

Einrichtungen aus Arnsberg nehmen an der Aktion der Unicef und des Deutschen Kinderhilfswerks teil

Arnsberg. Wegen der bundesweit geltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hatten Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk für den diesjährigen Weltkindertag alternative Aktionen ins Leben gerufen. Ziel war es, trotz der abgesagten Feste, Kindern eine Stimme zu geben: In über 70 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland eroberten Mädchen und Jungen mit bunten Kreidebildern den öffentlichen Raum und zeigten, was sie in ihrer Umgebung vermissen. Unterstützt wurden sie dabei vom ehrenamtlichen Netzwerk von Unicef Deutschland.

Auch in Arnsberg sind diesen Aufwandsreiche Kinder gefolgt. So haben etwa Schillerinnen und Schiller der Norbertusschule auf dem Belag ihres Schulhofs mit bun-



Bürgermeister Ralf Paul Bittner malt mit den Kindern Kreidebilder zum Weltkindertag.

FOTO: PRIVAT

ter Kreide einige ihrer Wünsche dargestellt, wobei sich der Wunsch erkennen ließ, dass das Corona-Vi-

rus endlich verschwinden solle.

Die Kinder der Heilpädagogischen Tagesgruppe vom Sozialdienst Katholischer Frauen im HSK, die auf dem Gelände der ehemaligen Birkenpfad-Schule ebenfalls aktiv an der Aktion beteiligt waren, hatten bei ihrem Tun auch noch „hohen“ Besuch: Ralf Paul Bittner, der Arnsberger Bürgermeister hatte sich im Birkenpfad eingefunden, um das Engagement der dortigen Kinder zu unterstützen und mit den Kindern über ihre Wünsche zu sprechen. Er wurde von dem Team der Einrichtung sowie von Mitarbeiterinnen der Unicef-Arbeitsgruppe Sauerland begrüßt. Ingrid Halbe, die Arbeitsgruppenleiterin hat bei dieser Gelegenheit noch einmal auf das diesjährige Motto des Weltkindertages-

„Kinderrechte schaffen Zukunft!“ hingewiesen und betont, dass es gerade in Zeiten der Corona-Pandemie wichtig sei, Kindern zuzuhören, denn viel zu schnell werden gerade auch in dieser besonderen Situation ihre Belange übersehen.

Bürgermeister Bittner setzte sich mit den verschiedenen Wünschen der Kinder auseinander, etwa dem konkreten Wunsch eines der Schiller, in „seiner“ Straße dafür zu sorgen, dass diese auch sicher mit Fahrrädern befahren werden kann und dies nicht durch die parkenden Autos behindert wird. Resümierend griff er bei Gesprächen mit dem Team und den Kindern das Weltkindertagsmotto auf und bezeichnete es für seine Arbeit für die Stadt Arnsberg als einen durchaus zutreffenden, prägenden Leitsatz.